

[Fletzt]t. Tanz im Fletzt, v.a. am Ende der Hochzeit, °OB, °NB, °OP vereinz.: „wenn unsere Blaskapelle von Haus zu Haus geht, wird im Hausgang der *Flötztanz* getanzt“ Pöcking STA; °*Fletztanz* „letzter Tanz der Hochzeit“ Dingolfing; „die Ehre dieses *Fletztanzes* darf keinem Wirthspaaere verweigert werden“ BGD Bavaria I,405; „tanzt ... das junge Ehepaar mit dem Wirt und der Frau Wirtin den *Flötztanz*“ HAGER-HEYN Liab 61.

[Pffannen-flicker]t. Tanz der Spengler (→[*Pffannen*]*flicker*): °*Pffannenflickertanz* „im Fasching“ Siegsdf TS; „seit längerer Zeit wird in Bad Reichenhall wieder der *Pffannenflickertanz* gezeigt“ SZ 16 (1960) Nr.8,15.

[Vor]t. 1 Polterabend, Tanzveranstaltung dabei, °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: *da Voadanz* „im Elternhaus der Braut“ K'philippsrt WOS; *Warum kimmst denn net zum Vortanz?* MEIER Werke I,22.– 2 † wohl wie →[*Braut*]*t.*: *vnbenommen, einem züchtiger weiß einen vortanzt zugeben* Neuburg 1606 Wüst Policy 670.

WBÖ IV,653.

[Jung-frau(en)]t., **[Jungfern]**- wie →[*Bettel*]*t.* 1d, °OB, NB vereinz.: „beim *Jungferntanz* läßt sich jede ihren Lieblingstanz aufspielen“ NB; „der *Jungfrauen*tanz ... bei dem die Hochzeiterin und sämtlich anwesende Jungfrauen ... unter sich tanzen“ OB, NB Bayerld 4 (1893) 57.

WBÖ IV,653f.

[Frei]t. 1 Ehrentanz(runde), °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °MF mehrf.: °*Freitanz* „Ehrentanz eines einzelnen Paares oder einer bestimmten Gruppe“ Straubing; °*Freitanz* „Solotanz, den das Paar extra bezahlt“ Laaber PAR.– 2 kostenloser Tanz, kostenlose Tanzrunde, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: „früher wurde nach jedem Tanz gesammelt, beim *Freitanz* nicht“ Griesbach DGF.– 3 öffentliche, meist eintrittsfreie Tanzveranstaltung, °OB, °OP mehrf., °NB, °OF, °MF vereinz.: °*Freitanz* „am Abend nach der Hochzeitsfeier kostenloses Tanzen für nichtgeladene Gäste“ Reichersbeuern TÖL; °*Freitanz* „polizeilich nicht genehmigt“ H'schmiding WOS; *Freitanz* „kostenloser Tanz in den Wirtshäusern (vor allem zu Kirchweih)“ LENTNER Bavaria Almen 277; *die gemain Freytenz in den Tafeln ... besucht* nach 1553 BREIT Verbrechen u.Strafe 84.– 4 wie

→[*Braut*]*t.*, °OB, °NB, OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Freitanz* „der erste Tanz der Brautleute“ Neunburg.– 5 wie →[*Bettel*]*t.* 1c, °OB, °OP vereinz.: °*Freitanz* „Tanz mit Damenwahl“ Lengries TÖL.

WBÖ IV,654f.

†[**Trümmer-gang**]*t.* wie →[*Trümmer*]*t.*: „der großartige *Trümmergangtanz* draußen vor dem Dorf auf einer Wiese“ SCHLICHT Bayer.Ld 464.

[Dar-auf-geher]t. öffentliche Tanzveranstaltung am Ende der Hochzeit: „mit ... Brautentführung und abendlichem *Draufgehertanz*“ AIBLINGER Bayer.Leben 144.

[Gickelein]t. best. Volkstanz, OB vereinz.: *Gickeltanz* Burgkchn AÖ; „der *Kikeriki*, der in Oberneukirchen *Gickeltanz* hieß. Zu dem Tanz wurde ... gesungen: *Da Gickel is auf d' Henn aufgessn, Kikeriki, oba geht a nimma, der Himmesapperadi*“ Mühlrad 24 (1982) 12.

†[**Gockel**]*t.* Tanz, bei dem ein Hahn zu gewinnen ist: „*Gockeltanz*, wobei ein ... ausländischer Hahn ausgetanzt wird“ Ingolstädter Wochenbl. 60 (1861) 219.– Phras.: „*Sie machen den Gockeltanz ... von zwei sich balgenden Weibspersonen*“ OP SCHMELLER I,885.

SCHMELLER, I,885.

[Haar]t. wie →[*Brech(el)*]*t.*: *Haartanz* „beim Mahl nach dem Brechen“ NB; „Zuguterletzt ... der *Haartanz*, abwechselnd mit lustigen *G'sangln*“ EBE Obb.Heimatbl. 6 (1928) Nr.9 [2].– Zu →*Haar* 'Flachs'.

WBÖ IV,658.

[Holz-hacker]t. best. Reigen: „*Holzhackertanz*, bei dem die *Madeln* ganz fehlen; allerhand Derbheiten beleben die rhythmischen Bewegungen“ STEPLINGER Altbayern 86.

WBÖ IV,657f.

[Hahnen]t. 1 best. Tanzveranstaltung: *Hahnentanz* „Tanz am *Saathahnen*, nach der Feldbestellung im Herbst“ Etterzhsn R; „*Hahnentanz* ... Volksbelustigung mit Tanz“ Cham ObG 15 (1926) 250.– Sachl.: „Burschen, denen die Augen verbunden waren, oblag es ... den Hahn zu töten“ ebd.– 2 wie →[*Gockel*]*t.*: „einen Tanz [im Erntebrauch], um einen lebenden Hahn zu gewinnen, den *Hahnentanz*“ FEICHTENBEINER Bauernbr. 56; *sollen alle Hahnen-*